

Gefangen in der Digwelt

Eine Takari FF

Von Cat_Eyes

Kapitel 22: Ende

Leute...

Ich kannst noch immer nicht ganz fassen..

Aber ich bin jez wircklich mit meiner FF fertig!!!!!!!!!!!! =D

Und noch bevor ein Jahr rum ist xDD

Ich bin so happy das glaubt ihr gar nicht!!! =D

Aber meine Freude ist sofort weg wenn ich an euch denken...

Angst krieg

Ihr+dieses Kap= x.X <-- ich

Bitte tun mir am Ende des Kapis nicht!!

fleh

So und nun viel Spaß beim Lesen von meinem Rachefeldzug an nuddelsuppenfreak
xDD

In der zwischen Zeit pack ich meine Sachen und wandere aus xDD

Wochen vergingen und Kari hatte den Traum schon längst vergessen. Es schien wirklich nur ein Traum gewesen zu sein, den sie auch nie wieder geträumt hatte.

Sie war glücklich mit T.k zusammen. Und dies wusste auch schon die ganze Schule. Tai hatte sich mittlerweile auch schon dran gewöhnt. Er freute sich sogar richtig für die beiden.

Kari konnte ihr Glück gar nicht fassen. Sie hatte einen Freund, der ihr jeden Wunsch von den Augen ablas und sie so liebte wie es kein anderer tat. Es war zu schön um war zu sein.....

Als sie eines Tages nach der Schule nach Hause ging, bog sie in eine kleine Seitenstraße ein. Dort war sie nicht die einzigste. Ein paar Menschen schlenderten gemütlich die Straße herunter.

Plötzlich machte sie halt. Aus irgendeinen Grund lief ihr ein Schauer über den Rücken. Ein eiskalte Briesse wehte. Kari fror fürchterlich. Sie fragte sich wieso es auf einmal so kalt wurde. Immerhin war es erst Anfang September.

Nun zogen auch noch riesige, dunkle Wolken auf. Was war nur los?

Kari sah sich um und konnte ihren Augen kaum glauben. Die Menschen die, die Straße gerade noch entlang gegangen waren, waren erstarrt. Sie bewegten sich keinen Millimeter.

Dann hörte Hikari eine Stimme hinter sich »Trägerin des Lichts...« Sofort drehte sich das Mädchen um, doch konnte keinen erkennen. »... endlich hab ich dich gefunden.« ertönte es wieder hinter Kari. Diese drehte sich nochmals um und blickte genau in das Gesicht eines Digimons. Sie erschrak und stolperte ein paar Schritte zurück. »W... wer bist du?« fragte sie etwas ängstlich. »Ich bin die Königin des dunklen Reiches.«, stellte es sich vor. »Ich schätze Anubismon hat dir über mich und das dunkle Reich nichts erzählt. Er war schon immer einer von der Sorte die, die Dunkelheit verachten und sie deshalb nie erwähnen.« »Woher weißt du, dass ich bei Anubismon war?« »Ich kann alles mitverfolgen was in diesem schrecklich weißen Zwischenraum geschieht.« »Was willst du hier?!« fragte Kari auffordernd. »Was ich will?«, das Digimon lachte auf. »Mein Liebes. Was wir alle wollen. Deine Kraft. Die Kraft des Lichts. Die Stärkste, die es gibt, aber gleichzeitig auch die Schwächste. Nur die Wesen, die reines Herzens sind, können das Licht in sich tragen. Und einer dieser Wesen, das bist du. Einer deiner Schwächen ist, dass du dich für deine Freunde, ohne nachzudenken, opfern würdest. Du würdest alles was in deiner Macht steht tun um sie zu beschützen.

Die größte Schwäche des Lichts ist jedoch die Liebe. Wenn also zum Beispiel jemand deinem süßen, kleinen Freund etwas antun würde, dann...«

»Das wirst du niemals schaffen!« fuhr Hikari sofort mit entschlossenem Blick dazwischen. »Ach ja? Denkst du das wirklich? Dann hör gut zu. Danach sehen wir ob ich es schaffe oder nicht.«, das Digimon grinste fies und fuhr fort. »Wo Licht ist, ist auch Schatten. Je heller das Licht, desto dunkler der Schatten. Dieser Schatten könnte sich auf deinen süßen Freund legen. Wenn du nicht aufpasst könnte er von ihm verschlungen werden.« Es pausierte. Hikari sah es noch immer entschlossen an. »Wie in deinem Traum.« fügte die Königin des dunkeln Reiches hinzu.

Kari war schockiert. Woher wusste dieses Digimon von ihrem Traum? Das Digimon grinste zufrieden. »An deiner Stelle würde ich mich schnell was einfallen lassen, sonst geschieht noch ein Unglück. Und das wollen wir doch nicht, oder?« Mit großem Gelächter verschwand es und somit auch die schwarzen Wolken. Die Menschen setzten sich wieder in Bewegung.

Kari stand noch immer regungslos da. Was hatte das zu bedeuten?

Verzweifelt lag Kari in ihrem Bett und konnte nicht schlafen.

~Wo Licht ist, ist auch Schatten. Je heller das Licht, desto dunkler der Schatten. Dieser Schatten könnte sich auf deinen süßen Freund legen. Wenn du nicht aufpasst könnte er von ihm verschlungen werden. Wie in deinem Traum.~

Dies kreiste ihr immer wieder im Kopf herum. Es war zum verrückt werden. "Ich muss irgendetwas unternehmen, sonst... Ich will gar nicht wissen was sonst passiert..." dachte sich Kari. Sie setzte sich auf und überlegte. Überlegte wie sie das Schlimmste verhindern könnte. "Es ist doch so. Je mehr ich und T.k uns lieben, desto heller erstahlt das Licht der Liebe. Und dann wird der sogenannte Schatten immer dunkler. Aber was ist mit dem Schatten gemeint?" Auf einmal fielen ihr Anubismons Worte ein.

~Licht steht für das Leben, die Liebe und das Gute. Jedoch braucht alles ein Gegenteil,

damit es existieren kann. Licht ist das Gegenteil von Finsternis und Schatten. Vergiss das nie.~

"Wenn Licht Leben, Liebe und das Gute bedeutet muss der Schatten für... Tod,... Hass... und... und das Böse stehen." Mit jedem einzigen Wort, das sie dachte, liefen ihr immer mehr Tränen die Wangen hinunter. "Wie in meinem Traum..." Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Händen. Was sollte sie nun tun? Wenn sie noch länger mit Takeru zusammen sein würde, würde sie ihn in Gefahr bringen. Sie musste eine Lösung finden. So schnell es ging.

Am nächsten Tag ging Hikari nicht zur Schule. Sie hatte ihrer Mutter gesagt, sie fühle sich nicht gut. Und so sah sie auch aus. Nach einer schlaflosen Nacht war es auch kein Wunder. Sie war froh, dass sie nicht in die Schule gehen musste. So brauchte sie Takeru nicht zu begegnen.

Am Nachmittag schrieb sie ihm dann eine SMS mit dem Inhalt:

'Hey T.k.

Können wir uns heute so um sechs Uhr im Park treffen?

Ich muss dir etwas sehr wichtiges sagen.

Kari'

Er kam. Sofort wollte er wissen was los sei. Doch Kari schien ihn gar nicht zu beachten. Schließlich stand sie auf und trat vor ihn. »T.k... es ist wegen uns.« fing sie leise an zu reden. »Was soll mit uns sein?« fragte T.k und fürchtete sich etwas vor der Antwort. »Es geht nicht. Es geht einfach nicht.«, sagte Kari den Tränen nahe. »Das mit uns beiden. Es soll einfach nicht sein.« »Aber was redest du denn da? Es...« »Du musst meine Liebe zu dir und alle Erinnerungen, die damit verbunden sind, vergessen.« unterbrach Kari den deutlich verwirrten T.k. »Kari, was ist los mit dir?«, fragte der Blonde, als ob das ganze ein schlechter Scherz wäre. »Wieso soll ich deine Liebe vergessen?« »Das ist die einzigste Lösung...« Das Mädchen senkte den Kopf. »Von was die Lösung?« Nun verstand T.k gar nichts mehr. »Kari. Von was die Lösung?« drängte er. Kari's Augen füllten sich mit Tränen. »Dich nicht zu verlieren...« Ihre Stimme zitterte als sie dies sagte. »Aber du verlierst mich doch nicht.« Doch Kari sah nur stumm zur Seite.

»Liebst du mich denn nicht mehr?« Trauer lag in Takerus Stimme. Sie schaute ihn an. »Eben gerade, weil ich dich liebe, muss ich dich verlassen.«, dann fuhr sie mit sanfter Stimme fort. »Ich liebe dich und werde es auch immer tun. Ganz tief hier drin.« Sie legte ihre rechte Hand auf die linke Seite ihrer Brust. Nun senkte sie ihren Blick wieder. »Ich werde morgen für ein Jahr als Austauschschülerin nach Amerika zu Mimi fliegen. Es ist schon alles geregelt. Mit meinen Eltern und der Schule.« »Aber...« »Es ist besser so. Für uns beide.« sagte sie fast tonlos. »Für mich nicht!« wandte Takeru ein, doch Hikari beachtete es gar nicht. Sie sah noch ein letztes Mal in seine Augen. Dann drehte sie sich um und wollte gehen, doch der Blonde hielt die am Handgelenk fest. »Ich lasse dich nicht gehen.« sagte er. Die Brünette drehte sich wieder zu T.k. »Ich kann doch nicht so tun als wäre zwischen uns nicht mehr! Ich kann unsere Liebe nicht einfach so vergessen!...« Sie legte ihr Finger auf seine Lippen. »Tu es für mich. Bitte...« T.k schwieg. Sein Blick war unendlich traurig und er bekam ganz gläserne Augen.

Auf einmal machte Kari noch einen Schritt auf ihn zu und küsste ihn.
Wie sehr würde sie sich nach diesen Lippen sehnen. Wie sehr würde sie es vermissen in seinen Armen zu liegen. Es war unvorstellbar.
Sie lösten sich und Kari flüsterte in sein Ohr »Tu mir einen Gefallen. Komm morgen nicht zum Flughafen.« Danach drehte sie sich um und rannte weg. Takeru blickte ihr noch lange nach. Er war ganz durcheinander. Seine Gefühle wechselten zwischen Wut, Trauer und Verwirrung. Was war der Grund dafür, dass sie so schnell von ihm weg wollte?

"Im Moment verabschieden sie sich bestimmt von ihr." dachte T.k. Seit er aufgewacht war konnte er außer Kari an nichts mehr anderes denken. Noch immer spuckten in seinen Kopf lauter Fragen. Wieso? Wieso ist seine Welt plötzlich auf dem Kopf? Wieso sollte er sie vergessen? Wieso ging sie von ihm weg? Wieso tat sie ihm das an? "Wieso nur?" dachte der Junge verzweifelt.

»Wo ist eigentlich T.k. abgeblieben?« fragte Tai. »Der hat mich heute morgen angerufen und mir gesagt, dass er sich ganz schlecht fühlt.« antwortete Matt. »Nicht so schlimm. Wir haben uns gestern schon verabschiedet.« »Wofür denn das?« fragte Davis verwundert. »Für einen Notfall wie diesen zum Beispiel.« erwiderte Kari ihm und lächelte.

~Wir möchten nun alle Passagiere der Maschine 708 bitten einzusteigen. Wir heben in 20 Minuten ab.~

Hikari seufzte. »Jetzt ist es soweit.« sagte sie. Da sie sich von ihren Freunden und ihrer Familie schon davor verabschiedet hatte, umarmte sie sie noch einmal flüchtig, um sich danach zum Check-In zu begeben. Vor dem Ausgang drehte sie sich noch ein letztes Mal um und winkte ihnen zu. Dann ging sie in einen Tunnel hinein.

"Ich werde dich schrecklich vermissen T.k..." dachte sie noch bevor sie ins Flugzeug einstieg.

So...

Das wars also...

Und zum Schluss möchte ich noch allen meinen Fans danken xDD

größenwahnsinnig werd

Wie manche schon wissen werd ich eine Fortsetzung schreiben

Also könnt ihr mich gar nicht töten xPP

Und wenn dann kriegt ihr keine Fortsetzung xD

Die kommt aber erst später..

Noch später als spät xDD

Ganz, ganz, ganz später xD

Alle die jez meine FF in den Favos haben kriegen dann eine ENS zugeschickt^^

Wer wissen will was ich in der Zwischenzeit so machen werde kann ya in mein Webi gucken xDD

glg Cat

